

Wärmedämmplatte aus Phenolschaum im Verbund mit hochdichtem EPS. Entspricht den CAM-MUK



Außenbereich

### Zusammensetzung

Phenolschaumplatte im beidseitigen Verbund mit einer 10-mm-Schicht aus hochdichtem EPS. Das verwendete EPS setzt sich aus Recyclingmaterial im Prozentsatz zu über oder gleich 15% im Gewichtsverhältnis zusammen. Die Dämmplatte wird ohne Verwendung verbotener Flammschutzmittel und Treibmittel mit Ozonabbaupotenzial über Null hergestellt.

Beide Komponenten der Dämmplatte verfügen über eine CE-Kennzeichnung: das EPS gemäß EN 13163 und der Phenolschaum laut EN 13166.

Die Dämmplatte entspricht den MUK (Mindestumweltkriterien, Ministerialdekret vom 23. Juni 2022).

### Lieferung

- Die Platten werden in UV-beständigen Polyethylenverpackungen ausgeliefert.

### Verwendung

Die FENOLITECH Dämmplatten werden zur Anbringung von außenseitigen Wärmedämmverbundsystemen an Neubauten verwendet, oder aber im Zuge von Restaurierungsarbeiten an Altbauten.

Die Plattendicke wird je nach der gewünschten Wärmedämmung bestimmt, jedoch immer unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen am Verwendungsort.

### Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss fest, sauber, resistent, trocken und sanitisiert sein. Anderenfalls sind Staub, Schmutz, Schalungsmittelrückstände, kreiende oder lockere Teile zu entfernen. Es ist die Ebene des Untergrundes zu überprüfen und ein eventueller Ausgleich mit Putzmörteln wie KC 1, KD 2 oder KI 7 durchzuführen. Im Bereich spezifischer Vorsprünge ist überschüssiges Material abzutragen. Äußerst schadhafte Betonteile sind mit speziellen Reparaturmörteln der Produktlinie GEOACTIVE FASSA zu sanieren. Eventuell erschwachte, lose und haftarme Farbanstriche oder Beschichtungen müssen mechanisch abgetragen werden. Nach Abschluss sämtlicher Arbeitsschritte wie Entfernung, Wiederaufbau und Vorbereitung des Untergrundes erfolgt das Abwaschen der Oberflächen; nach erfolgter Trocknung können die Oberflächen mit einem geeigneten und tiefdringenden Tiefengrund wie MIKROS 001 behandelt werden. Weist der Untergrund lackierte oder glasierte Oberflächen auf, kann man ein zweckdienliches Sandstrahlen vornehmen.



## Verarbeitung

Das Verkleben der Dämmplatten erfolgt durch Verwendung der Kleber Fassa A 50, A 96 oder AL 88; dabei wird der Kleber vollflächig mit der Zahntraufel oder mit der Randwulst-Punkt-Methode aufgetragen. Bei diesem Arbeitsgang wird die vorgesehene Mindestklebefläche im Ausmaß von 50% der gesamten Oberfläche der Dämmplatte gewährleistet. Im Einzelnen hat das Aufziehen des Klebers verpflichtend innerhalb der umlaufenden Einfassung zu erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass der Kleber nach dem Anbringen der Dämmplatte nicht überquellt.

Das Anbringen der Platten erfolgt von unten nach oben mit versetzten Fugen, wobei man darauf achten muss, dass Hohlräume zwischen den aufeinander folgenden Platten vermieden werden. Eventuelle Fugen zwischen den Platten werden mit Dichtstoff-Streifen oder PU-Füllschaum FASSA MOUSE verfüllt. Einfügung eines spannungsabbauenden Bereichs zu mindestens 50 cm, anzufertigen mit der Steinwolle-Dämmplatte LANADI ROCCIA 034. Spannungsabbauende Bereiche sind alle 6 Meter einzufügen, das Nebeneinanderstellen unterschiedlicher Dämmplatten ist unter Befolgung der Angaben im Verlegehandbuch des Wärmedämmverbundsystems FASSATHERM zu behandeln.

Die mechanische Befestigung der Dämmplatten erfolgt durch Schlag- oder Schraubdübel in "bündiger Form". Bei der anzuwendenden T-Verdübelung sind mindestens 8 Dübel/m<sup>2</sup> vorgesehen. Nach der mechanischen Befestigung der Platten kann die Armierungsspachtelung erfolgen. Die Verspachtelung der Dämmplatten erfolgt immer zweischichtig; man verwendet hierzu die zementgebundenen Spachtelmassen AL 88 oder A 96, oder aber den pastösen Hochleistungsspachtel FLEXYTHERM 11. Die Verspachtelung wird immer mithilfe des alkalibeständigen Glasfaser-Armierungsgewebes vom Typ FASSANET 160 bewehrt.

Nach erfolgter Reifung der Armierspachtelschicht wird die Beschichtung des Wärmedämmverbundsystems durch das Auftragen des schützenden Strukturdeckputzes RSR 421, RX 561 oder RTA 549 abgeschlossen, nachdem zuvor der jeweilige Fixiergrund aufgebracht worden ist.

Zusätzliche Informationen und detaillierte Anwendungsmodalitäten sind im technischen Verarbeitungshandbuch des Wärmedämmverbundsystems FASSATHERM einzusehen. Für besondere Verarbeitungen und Untergründe erteilt der Technische Servicedienst Fassa Auskünfte.

## Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- Die Dämmplatten sind vor Bewitterung zu schützen; sie sind sorgfältig in verpacktem Zustand an einem überdachten, trockenen und gut belüfteten Ort einzulagern, fernab von Licht und anderen Wärmequellen.
- Die Plattenoberflächen müssen sauber und unbeschädigt sein: Die Verpackung der Platten erst bei deren Anbringen entfernen.
- Das punktierte Kleben ist zu vermeiden.
- Das Anbringen von beschädigten, maroden oder schmutzigen Platten usw. ist zu vermeiden.
- Während des Anbringens ist darauf zu achten, dass kein Regenwasser hinter die Dämmplatten eindringen kann.
- Das Anbringen der Dämmplatten in Verbindung mit dem Erdreich ist zu vermeiden.

**Verarbeitungsdetails sind grundsätzlich dem Fassa Verarbeitungshandbuch für das WDVS zu entnehmen.**

## Qualität

Die Leistungseigenschaften der Dämmplatte sind aufgrund der CE-Kennzeichnung der einzelnen Dämmstoffe gewährleistet, aus denen sie zusammengesetzt ist.

## Technische Daten

|        |                            |
|--------|----------------------------|
| Länge  | 1000 mm                    |
| Breite | 500 mm                     |
| Stärke | 40-50-60-80-100-120-140 mm |

## Technische Eigenschaften

| Eigenschaften  | Bezeichnungscode | Maßeinheit        | DÄMMPLATTE FENOLITECH | Bezugsnorm     |
|--|------------------|-------------------|-----------------------|----------------|
| Volumenmasse der Verbundplatte   | -                | kg/m <sup>3</sup> | 35 ca.                | EN 1602        |
| Druckfestigkeit von 10% der Verbundplattenverformung   | CS(10)           | KPa               | ≥ 200                 | EN 826         |
| Dickentoleranz der Verbundplatte   | T                | mm                | ± 2                   | EN 823         |
| Längentoleranz der Verbundplatte   | L                | mm                | ± 3                   | EN 822         |
| Breitentoleranz der Verbundplatte  | W                | mm                | ± 3                   | EN 822         |
| Ebenheitstoleranz der Verbundplatte  | P                | mm                | ± 5                   | EN 825         |
| Rechtwinkligkeitstoleranz der Verbundplatte  | S                | mm/m              | ± 5                   | EN 824         |
| Wärmeleitfähigkeit des expandierten Polystyrols (EPS)  | λ <sub>D</sub>   | W/m·K             | 0,033                 | EN 12667       |
| Wärmeleitfähigkeit des Phenolharzschaums   | λ <sub>D</sub>   | W/m·K             | 0,021                 | EN 12667       |
| <b>Wärmeleitfähigkeit der Verbundplatte mit Schichtstärke zu 40 mm</b>                         | <b>λ</b>         | <b>W/m·K</b>      | <b>0,026</b>          | <b>EN 6946</b> |
| <b>Wärmeleitfähigkeit der Verbundplatte mit Schichtstärke zu 50 mm</b>                         | <b>λ</b>         | <b>W/m·K</b>      | <b>0,025</b>          | <b>EN 6946</b> |
| <b>Wärmeleitfähigkeit der Verbundplatte mit Schichtstärke zu 60 mm</b>                         | <b>λ</b>         | <b>W/m·K</b>      | <b>0,024</b>          | <b>EN 6946</b> |
| <b>Wärmeleitfähigkeit der Verbundplatte mit Schichtstärken von 80 bis 140 mm</b>               | <b>λ</b>         | <b>W/m·K</b>      | <b>0,023</b>          | <b>EN 6946</b> |
| Wasserdampfdiffusionswiderstand des expandierten Polystyrols (EPS)                             | μ                | -                 | 40-100                | EN 12086       |
| Wasserdampfdiffusionswiderstand des Phenolharzschaums  | μ                | -                 | 71                    | EN 12086       |
| Wasserabsorption bei teilweisem und kurzzeitigem Eintauchen des expandierten Polystyrols (EPS) | W <sub>ip</sub>  | kg/m <sup>2</sup> | ≤ 0,2                 | EN 1609        |
| Wasserabsorption bei teilweisem und kurzzeitigem Eintauchen des Phenolharzschaums              | W <sub>p</sub>   | kg/m <sup>2</sup> | ≤ 0,25                | EN 1609        |
| Spezifische Wärme von EPS  | C <sub>s</sub>   | J/Kg·K            | 1450                  | EN 10456       |
| Spezifische Wärme der Phenolharzdämmplatte   | C <sub>s</sub>   | J/Kg·K            | 1400                  | EN 10456       |
| Brandverhalten der Verbundplatte *   | -                | Klasse            | Euroklasse E          | EN 13501-1     |

\* Brandschutzklasse des Phenolharzschaums: Euroklasse D-s1,d0 - Brandschutzklasse des expandierten Polystyrols (EPS): Euroklasse E

## Wärmewiderstand

Der Wärmewiderstand ist je nach Plattendicke unterschiedlich. Wärmedurchgangswiderstand R<sub>D</sub> (m<sup>2</sup>·K/W)

| Plattendicke (mm) | DÄMMPLATTE FENOLITECH |
|-------------------|-----------------------|
| 40                | 1,55                  |
| 50                | 2,03                  |
| 60                | 2,51                  |
| 80                | 3,47                  |
| 100               | 4,41                  |
| 120               | 5,36                  |
| 140               | 6,31                  |

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.